

## Gottesdienst in der Markuskirche

05.8.	<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp) 14:30 Uhr Gehörlosengottesdienst	12.9.	18:30 Uhr Liturgische Vesper (Dunkel/Grunenberg)
12.8.	<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Dr. Knapp)	15.9.	09:00 Uhr Einschulungsgottesdienst (Lehmann/Hofstetter-Straka)
19.8.	<b>12. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst (Wessel)	16.9.	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp) 11:30 Uhr Taufgottesdienst (Dr. Knapp)
26.8.	<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)	23.9.	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst (Lehmann)
02.9.	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst (Lehmann) 14:30 Uhr Gehörlosengottesdienst	26.9.	18:30 Uhr Liturgische Vesper (Dunkel/Grunenberg)
09.9.	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b> 10:00 Uhr Gottesdienst (Wessel)	30.9.	<b>18. Sonntag nach Trinitatis</b> 10.00 Uhr Gottesdienst (Martin) 14:30 Uhr Gehörlosengottesdienst
11.9.	08:30 Uhr Schülergottesdienst		

**Anschriften und Rufnummern** 70180 Stuttgart, Römerstr. 41  
[www.markusgemeinde-stuttgart.de](http://www.markusgemeinde-stuttgart.de)

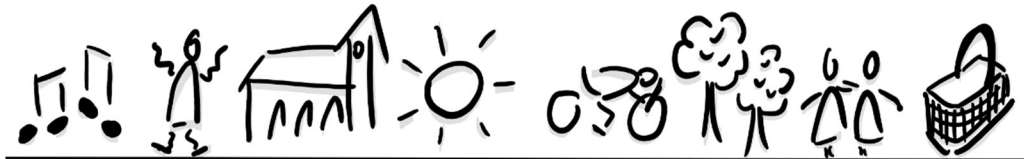
# MARKUS- BRIEF

Gemeindebrief der  
evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart



## 8+9/2018

**Geh aus mein Herz und suche Freud  
in dieser schönen Sommerzeit!**



Sommer-Zeit ist Sonnen-Zeit.  
Sie wärmt uns in dieser Zeit von außen und  
innen, erwärmt unser Herz.

Was erwärmt ihr Herz?  
Musik und Singen, Tanzen, in die Kirche zu  
gehen, Bewegung in der Natur, Anerkennung,  
Besuch von Familie und Freunden, Liebe und  
menschliche Zuwendung oder Erholung und  
Auftanken im Urlaub?

In seinem bekannten Lied „Geh aus mein Herz  
und suche Freud“ (EG 503 / 1653) zeigt Paul  
Gerhardt, was sein Herz erfreut: Gottesnähe.  
Und die drückt sich für ihn in verschiedenen  
Formen aus:

Liebevoll poetisch umschreibt er die Fülle und  
Schönheit der paradiesischen Schöpfung Got-  
tes. Er malt ein farbenfrohes Bild eines som-  
merlich sprießenden Gartens. Hier ziehen sich  
Narzissus und Tulipan schön an, die hoch-  
begabte Nachtigall ergötzt und erfüllt ihr  
Umfeld mit ihrem Schall und die flugaktive  
Bienenschar gleicht einer hochmotivierten  
Fußballmannschaft, die unablässig hin und her  
rennt.

„Ich singe mit, wenn alles singt“ schreibt Paul  
Gerhardt in Vers acht und zeigt, wie die Natur  
in seinem Herzen Resonanz findet und  
Gesang hervorzaubert. In der Lieddichtung,

dem Klang der Sprache ergießt sich diese Herz-  
Erwärmung durch die Natur. In all der Schönheit  
der Natur sieht er eine Art „Vorschau“ auf die  
Ewigkeit. Dieser Jenseits-Sehnsucht, die für  
unsere heutigen Ohren etwas befremdlich  
klingt, gibt sich Paul Gerhardt drei Verse lang  
hin (9-12).

Diese Hoffnung auf die Ewigkeit schenkt Kraft  
zum Sein im Hier und Jetzt. Aus dieser hoff-  
nungsvollen Perspektive ergibt sich für Paul  
Gerhardt ein anderer Blick auf sein Leben.

Aus der Gottes-(Voraus-)Schau entsteht Kraft  
und Mut zum stetigen Blühen, Wurzeln treiben  
und Dienen.

So sagt dann der Kopf zum Herz: Geh aus und  
freu dich an dieser schönen Sommerzeit! Will  
der Kopf immer noch arbeiten und tun, so hat er  
doch begriffen: wirklich gut lässt es sich wieder  
arbeiten, wenn aus der wechselseitigen Reso-  
nanzbewegung zwischen dem, was dem Kopf  
gut tut und dem, was das Herz erwärmt, wieder  
Kraft gewonnen werden kann.

Ich wünsche ihnen eine Herz-erwärmende  
Sommerzeit!

Ihre Vikarin

# Musik in Markus

Markuskirche, Sonntag, 7. Oktober, 18 Uhr

## Saxophonquartett Belle-Époque

Das Belle-Époque Saxophonquartett mit Andreas Francke, Thomas Reil, Nikola Lutz und Harald Schneider spielt auf historischen Instrumenten, die zwischen 1869 und 1897 gebaut wurden – in dieser Form ein einmaliges Ereignis in Deutschland.

Begleitend wird die abenteuerliche Geschichte des Saxophons und seines genialen Erfinders Adolph Sax (1840-1894) erzählt und in einer kleinen Ausstellung durch instrumentenkundliche Raritäten veranschaulicht.

Eintritt: 12€, ermäßigt 8€ (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Mitglieder des Fördervereins)

## Einladung zum Haigst-Gospelchor

Traditionsgemäß beginnt nach den Sommerferien die neue Probenkampagne des Gospelchors der Haigstkirche: ab 11. September treffen sich die Sängerinnen und Sänger **dienstags um 20 Uhr** (bis 21:30 Uhr) im Gemeindesaal der Haigstkirche (Alte Weinsteige 103). Ziel ist die musikalische Gestaltung des Abendgottesdienstes zum 1. Advent am 1. Dezember um 18:30 Uhr mit Gospel songs und Spirituals aus aller Welt.

Der Chor freut sich über jeden Stimmenzuwachs – auch aus der Kooperationsgemeinde Markuskirche! Lasst uns musikalische Brücken bauen!

## Markus-Kinderchor probt später!

Singen macht Spaß! Der Kinderchor übt weltliche und geistliche Lieder für Gottesdienste und Gemeindefeste. Da es vielen Eltern nicht früher möglich ist, ihr Kind zur Markuskirche zu bringen, probt der Kinderchor nach den Sommerferien mittwochs später als bisher, nämlich von 17:00 bis 17:45 Uhr. Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen. Eltern können in den ersten Proben ihre Kinder gerne begleiten und mitsingen.

Der Leiter des Kinderchors, Georg Grunenberg, ist ausgebildeter Sänger, Gesanglehrer und Lehrer für musikalische Früherziehung.



Samstag,  
22. September,  
20 Uhr,  
Saal unter der  
Empore

„Giganten des Königs“ Stuttgarts Mammutbäume und andere Geschichten aus Stuttgarts Geschichte

Sie kommen von weit her, stammen aus einer anderen Zeit und gehören zu den größten Lebewesen der Erde. Die Begeisterung von König Wilhelm I. für diese Giganten war, Mitte des 19. Jahrhunderts, riesig. Deshalb ließ er in Amerika Samen bestellen, woraus die königliche Bau- und Gartendirektion in der Wilhelma 5000 Setzlinge zog, die im ganzen Land ausgepflanzt wurden.

Auf dem Gebiet der Markuskirche werden Sie einige herausragende Exemplare finden. Mehr als 40 Bäume stehen seit ca. 160 Jahren im Wernhaldenpark unterhalb der Neuen Weinsteige. Es gibt eine interessante Erklärung dafür, warum ausgerechnet an dieser Stelle die Mammutbäume gepflanzt wurden.

Außerdem wenden wir uns Stuttgarts Schokolade zu und erfahren mehr über den Mord an der Kammersängerin Anna Suttas im Jahr 1910.

Bernhard Leibel, Stuttgart

## Seniorenkreis im September

Am Donnerstag, **27. September um 14:30 Uhr** kommt Pfarrerin Anja Wessel aus der benachbarten Haigstgemeinde in den Seniorenkreis. Angesichts der bevorstehenden Fusion der beiden Kirchengemeinden Markus und Haigst ist dies ein Kennenlernbesuch. Pfarrerin Wessel wird den „Haigst“ und die Haigstgemeinde vorstellen und mit uns ins Gespräch kommen.

Wer mit dem Auto geholt werden möchte, melde sich bitte bis 25. September im Gemeindebüro (Telefon 60 62 59).



Herzliche Einladung! – Ihre Sigrig Hertlein

## Verantwortung vor Gott – Verantwortung für die Menschen

### Ökumenische Reihe im Herbst

Nach der Sommerpause laden wir Sie zu drei Abenden ein – immer zur gleichen Uhrzeit, aber an unterschiedlichen Orten. Zusammen wollen wir – die katholische St. Maria-Gemeinde, die Neupostolische Kirchengemeinde Süd und die evangelische Markuskirche – dem Thema der Gerechtigkeit und der Verantwortung für die Schöpfung nachgehen. Wir fragen: wie können Menschen in der Moderne so leben und wirtschaften, dass dies im Einklang mit ihrer Umwelt, ihren eigenen Bedürfnissen und den Bedürfnissen der nachfolgenden Generationen geschieht?

Jeder Abend wird von einem kompetenten Gesprächspartner eröffnet. Nach den Vorträgen gibt es die Möglichkeit der Aussprache. Getränke und Fingerfood stehen bereit. Wir sind gespannt auf Ihr Kommen und Ihre Meinung!

#### 18.09., Kirche St. Maria, 19:30 Uhr:

Ernst Ulrich von Weizsäcker, Präsident des Club of Rome, zum Thema:  
Der Fußabdruck einer Generation

#### 27.09., Markuskirche, 19:30 Uhr

Romeo Edel, Wirtschafts- und Sozialpfarrer, Bad Boll, zum Thema:  
Strukturwandel der Mobilität in der Region Stuttgart

#### 04. ODER 05.10., Neupost. Kirche, 19:30 Uhr:

Dr. Joachim Drumm, Ordinariatsrat, zum Thema:  
Die Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

18.8.: Gudrun Klabunde (70)  
19.8.: Wera Komarow (93)  
30.8.: Horst Bohne (75)  
30.8.: Jürgen Menge (70)

### Im September

01.9.: Eberhard Rupf (80)  
13.9.: Sigrig Hertlein (90)  
14.9.: Gisela Sendatzki (87)  
15.9.: Renata Rießner (80)  
16.9.: Edgar Gugenhan (89)  
21.9.: Dieter Bogusch (75)  
22.9.: Margarete Heiden (80)  
23.9.: Wolfgang Rießner (88)  
23.9.: Anton Mittler (75)  
25.9.: Dr. Brigitte van Veen (93)  
26.9.: Horst Kinzelmann (90)

## Aus unserem Gemeindeleben

ClubAktiv  
03.9.: 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel  
Kirchengemeinderatssitzung  
10.9.: 19:30 Uhr, Saal unter der Empore  
Markus-Café  
13.09.: 15:00 Uhr, Saal unter der Empore  
KidsClub (Jungschar)  
14., 21., 28.9.: 16:30 Uhr, Zellerstr. 31  
Seniorenkreis  
27.9.: 14:30 Uhr, Saal unter der Empore  
Gemeindedienst  
24.9., ab 8:30 Uhr, Gemeindebüro

## Danke für folgende Kollekten

27.5.: Kinderbücherei	84,65€
03.6.: Kantorei	116,73€
10.6.: Kindergarten	169,61€
17.6.: Theodor-Schneller-Schule	126,78€
24.6.: Landesopfer Diakonie	232,85€
08.7.: Theodor-Schneller-Schule	123,17€
15.7.: Kinderchor	118,35€
22.7.: Landesopfer Diakonie	200,28€

## Zweckbestimmung der Kollekten

05.8.: Theodor-Schneller-Schule  
12.8.: Theodor-Schneller-Schule  
19.8.: für Ökumene und Auslandsarbeit  
26.8.: Seniorenarbeit  
02.9.: Hilfe für Flüchtlinge  
09.9.: Vespergottesdienst  
15.9.: Jungschar  
23.9.: Kantorei  
30.9.: Theodor-Schneller-Schule

## Taufen

Lena Faigle  
Nora Faigle

## Diamantene Hochzeit

Isolde und Rolf Locher

## Trauung

Christine und Philip Castelo Branco

## Bestattungen

Sigrig Steinecke	(80)
Ulrike Gerig	(68)
Anna Janesch	(85)
Siegfried Dannemann	(85)

Emma Herwegh (1817-1904)

Nur sieben Wochen hat das revolutionäre Abenteuer gedauert, das Emma Herwegh an der Seite ihres Ehemanns und Freiheitsdichters Georg Herwegh erlebte: Am 6. März 1848 bejubeln mehrere tausend Deutsche in Paris die junge französische Revolution. Georg Herwegh formuliert in glühenden Worten ihre Hoffnung auf Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit auch in anderen Ländern. Vier Wochen später ist die über 800 Mann starke „deutsche demokratische Legion“ auf dem Weg von Paris nach Straßburg, um die Badische Revolution zu unterstützen. Mit dabei ist Emma Herwegh, die sich als Kundschafterin in Männerkleidung per Kutsche, ungesatteltem Bauernpferd und zu Fuß zum Badischen Freiheitskämpfer Friedrich Hecker durchschlägt, um mit ihm und seinen Offizieren den Treffpunkt der beiden Legionen zu planen.

Am Montag, 3. September, stellt Pfarrerin Daniela Dunkel diese aus dem großbürgerlichen Berlin stammende „Amazone und Femme politique“ vor, über die ihr Dichterehemann sagte: „Das Mädchen ist noch rabiater als ich und ein Republikaner von der ersten Sorte!“. Herzliche Einladung um 19.30 Uhr in den Saal unter der Orgel.

(Dieser Vortrag war bereits auf den 11. Juni angekündigt, musste aber aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden müssen.)

„Auf den Spuren Hildegard von Bingens“ – Klostersaufenthalt in St. Hildegard 19.-22.10.2018

Oberhalb der Rüdeshheimer Weinberge auf der Höhe des Niederwalddenkmals liegt die Abtei Sankt Hildegard. Mehr als 50 Benediktinerinnen leben in diesem Kloster im Sinne ihrer Namensgeberin Hildegard von Bingen. Die heutige Klosteranlage entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Stil der Beuroner Kunst.

Musik hatte für Hildegard von Bingen eine ganz besondere Bedeutung. Als Spiegel der himmlischen Harmonie war Musik für Hildegard das Medium, Menschen Gott nahezubringen. Gemeinsam mit Georg Grunenberg werden wir einige der von ihr komponierten Gesänge kennenlernen und mit ihm einüben, werden die Tagzeitengebete der Benediktinerinnen mitfeiern und die wunderschöne Umgebung im Rheingau erkunden.

Kosten für Übernachtung im EZ mit Dusche, WC und Vollpension: 204 €.

Hin- und Rückfahrt: Fahrtgemeinschaften im eigenen PKW

- Weitere Informationen über Pfarrerin Daniela Dunkel
■ Anmeldungen – soweit das Zimmerkontingent reicht – bis spätestens 24. August bei Pfarrerin Daniela Dunkel



Diakonieverein MARKUS E.V.

Das Markus-Café hat im August Sommerpause! Ab September öffnet es die Pforten wieder jeweils am zweiten Donnerstag von 15:00 bis 17:30 Uhr – z.B. am 13. September und 11. Oktober. In der Markuskirche gibt es im Saal unter der Empore (Eingang vom Parkplatz) selbstgebackene Kuchen und Getränke aus fairem Handel bzw. der Region, auch ein Rummikub- und ein Schach-Spiel. Und vor allem nette Menschen aus dem Viertel! Zum Neu-Kennenlernen und Kontakte-Knüpfen, zum Ins-Gespräch-Kommen und um Bekannte / FreundInnen zu treffen. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Koordinatorin, Frau Cornelia Richter, wird nach dem wohlverdienten Urlaub im August auch dabei sein. Ab 3. September erreichen Sie sie wieder unter den seit Juni geänderten Telefon-Sprechzeiten Dienstag 11-12 Uhr und Donnerstag 15-16 Uhr (Dienst-Handy 0152 2705 2402) – oder über den Anrufbeantworter bzw. eine Mail an CR@diakonieverein-markus.de.

Erfolgreich in der Schule – auch in Zeiten von Internet, Playstation, Smartphone & Co!

Für dieses Thema konnten wir eine ausgewiesene Kennerin der Materie gewinnen: Vera Thumsch ist u.a. freiberufliche Konzentrations- und Gedächtnistrainerin (lizenziert von der Gesellschaft für Gehirnttraining, Ebersberg) und Elternmediementorin (ausgebildet vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg). Der Vortrag am Dienstag, 18. September, 19:30 bis 21:30 Uhr im Paul-Fischer-Haus der Markusgemeinde (Zellerstr. 31) richtet sich an Eltern (und Großeltern!) von 6- bis 12-Jährigen (letztes Kindergartenjahr bis ca. 5 Klasse) und alle anderen Interessierten.

Frau Thumsch weiß, worüber sie spricht: Sie ist Mutter eines Sohnes (14) und einer Tochter (12), war u.a. im Elternbeirat im Kindergarten und im Förderverein der Grundschule. Sie schreibt: „Der Medienhunger unserer Kinder ist mindestens ebenso groß wie die heutige Medienvielfalt. Dem gegenüber stehen jedoch schulische und andere Verpflichtungen. In vielen Familien wird der Familienfrieden deswegen Tag für Tag auf eine harte Probe gestellt. Wie lassen sich Regeln für die Mediennutzung zu Hause aufstellen? Wieviel Privatsphäre hat mein (Grundschul-) Kind? Wie kann ich mein Kind zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Medien anleiten? Welche Rolle spiele ich dabei als Vorbild?“

Nach dem Vortrag wird genug Zeit für Ihre Fragen bleiben, Informationsmaterial des Landesmedienzentrums wird mitgebracht.

Unkostenbeitrag für Nicht-Mitglieder 12 EUR, für Mitglieder / deren Angehörige 8 EUR.

Erntedank in Markus

Das Erntedankfest 2018 feiert die Markusgemeinde am 7. Oktober mit einem Familiengottesdienst mit Beteiligung des Kinderchors. Beginn ist um 10 Uhr. Wir freuen uns auf Groß und Klein!

Mit dem Familiengottesdienst an Erntedank startet auch die Kinderkirche wieder. Ab 14. Oktober heißen wir wieder alle Kinder willkommen. Wir beginnen mit den Großen zusammen im Gottesdienst, bevor wir von einem Lied begleitet ins Turmstübchen ausziehen, um dort unseren Kindergottesdienst weiter zu feiern. Nach dem Kindergottesdienst treffen sich dann Kinder und Erwachsene wieder.

LESERATTEN-CLUB

Kinder- und Jugendbücherei



Kinder- und Jugendbibliothek im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr. 31) jeden Dienstag von 16:00 bis 18:30 Uhr (während der Ferien geschlossen)

Ökumenischer Kinderbibeltag

In diesem Jahr findet der ökumenische Kinderbibeltag am 22./23. September statt, wie in den letzten Jahren in der Kreuzkirche in Heselach (Benckendorffstr. 15).

Habt Ihr Lust? – Hier kommen die Infos ...

JAKOB GIBT NICHT AUF



Die Geschichte von Jakob, der sein Glück sucht und viel mehr findet ...

Für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren.

Am Samstag erwarten euch spannende Theaterszenen aus dem Leben von Jakob, Spiel- und Bastelaktionen rund um die Jakobsgeschichte, eine Nachtwanderung mit Fackeln und eine eindrucksvolle Übernachtung in der Kreuzkirche für die Älteren.

Am Sonntag sind eure Familien zum gemeinsamen Frühstück und zum Familiengottesdienst eingeladen.

Anmeldung ab sofort im Gemeindebüro (Anmeldeflyer liegen aus).

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinden Haigst, Heselach, Markus und Thomas sowie der katholischen Kirchengemeinden St. Antonius, St. Josef und St. Maria